

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 142 (2016)
Heft: 12-13: Natur - Gefahr - Risiko

Rubrik: Unvorhergesehenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Suppenverkehr

Text: Daniela Dietsche



Ich habe es gelesen, das Wort Suppenverkehr, gekannt habe ich es nicht. Und eine nicht vollständig repräsentative Umfrage unter Verkehrsplanern zeigt mir zudem, dass der Begriff nur wenigen geläufig ist. Spekuliert wurde viel: Ist es der Transport von Fertigsuppen? Hat es etwas mit Essen auf Rädern zu tun? Geht es um das Fahren im Nebel? Oder wird es als Synonym für Kreisverkehr benutzt, weil man dort fährt, als rührte man in einer Suppe? Okay, etwas unfair an meiner Umfrage war vielleicht, dass ich das Publikationsdatum nicht genannt habe. Gefunden habe ich den Begriff in einem 1957 veröffentlichten Text über die Verkehrspla-

nung in der Stadt Zürich. Dort werden die Verkehrsspitzen um 12 Uhr als Suppenverkehr bezeichnet. Es war damals noch gang und gäbe, über Mittag den Arbeitsplatz zu verlassen und zu Hause eine warme Mahlzeit zu geniessen. Mit dem Verschwinden dieser Tradition verschwand auch der Begriff. Suppenverkehr heute heisst: «to go», «take away» oder «drive in», vor allem in Grossstädten und Agglomerationen. Schade. Das Wort ist so schön, dass es eine neue Bedeutung verdient hätte. Bei den Antworten meiner Umfrage werde ich fündig: Die Feststellung, dass über den Verkehr heisser diskutiert wird, als er dann konsumiert wird, fände ich sehr treffend. •